

Im April 2024

Klößner & Co SE
Duisburg

Ordentliche Hauptversammlung am 23.05.2024

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir empfehlen Ihnen, die Hauptversammlung selbst zu besuchen und Ihr Stimmrecht unmittelbar auszuüben. Sie können Ihre Rechte auch durch einen eigenen Bevollmächtigten, z.B. eine Aktionärsvereinigung, wahrnehmen lassen. Wenn Sie dies beabsichtigen, bitten wir Sie, bei der Gesellschaft umgehend eine Eintrittskarte mit dem Ihnen von dort zugesandten Formular anzufordern.

Gegenanträge sowie Wahlvorschläge von Aktionären müssen von der Gesellschaft nicht mehr in gedruckter Form an alle Aktionäre versandt werden. Mitteilungspflichtige Anträge, die bis zwei Wochen vor der Hauptversammlung der Gesellschaft übersandt werden, müssen den Aktionären nur zugänglich gemacht werden und können daher insbesondere auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht werden. Wir empfehlen Ihnen daher im Rahmen Ihrer Entscheidungsfindung zu prüfen, ob Anträge angekündigt wurden oder noch angekündigt werden. Sollten uns Gegenanträge von Gesellschaften mitgeteilt werden, unterrichten wir Sie darüber auch auf unserer Homepage im Internet: www.deutsche-bank.de/stimmrechtsvorschlaege.

Wie der Vorstand im Geschäftsbericht 2023 mitteilt, war die Geschäftsentwicklung des Konzerns wesentlich beeinflusst durch die anhaltenden makroökonomischen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sowie des Nahostkonflikts. Die im Vergleich zu den USA weiterhin strukturell höheren Energie- und Rohstoffpreise in Europa belasteten dort zusätzlich das gesamtwirtschaftliche Umfeld und insbesondere die energieintensiven Industrien. Im Berichtsjahr wurde ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gestiegener Absatz von 4,2 Mio. Tonnen erzielt. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres führte das anhaltend herausfordernde makroökonomische Umfeld zu einer generellen Nachfragereduktion bei Stahlerzeugnissen. Im Verhältnis zum Vorjahr lag der Absatz des Geschäftsjahres insgesamt mit 1 % über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse reduzierten sich preisbedingt von 8,3 Mrd € auf 7,0 Mrd € und lagen mit -17 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Nachdem die Stahlpreise zum Jahresbeginn weiter gesunken waren, stabilisierten sie sich im weiteren Jahresverlauf wieder. Insgesamt lag das durchschnittliche Preisniveau des Geschäftsjahres in allen operativen Segmenten deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums. Währungsbereinigt lag der Umsatzrückgang des Gesamtkonzerns bei 15,8 %. Das EBIT lag bei 66 Mio. € nach 299 Mio. € im Vorjahr. Das Finanzergebnis lag mit -46 Mio. € deutlich unterhalb des Ergebnisses des Vorjahres (2022: -34 Mio. €). Dies ist primär durch die im Jahresverlauf durchschnittlich höhere Verschuldung sowie den Anstieg des Zinsniveaus bedingt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten von -0,3 Mio € erzielt (i.V. 213,1 Mio €). Das Konzernergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten beträgt -189,6 Mio € (i.V. 46,2 Mio €). Insgesamt beträgt das auf die Aktionäre entfallende Konzernergebnis -190,6 Mio € (i.V. 253,2 Mio €). In der AG wird ein Jahresfehlbetrag von -134,3 Mio € (i.V. Jahresüberschuss 73,3 Mio €) ausgewiesen. Nach der Entnahme von 154,3 Mio € aus den anderen Gewinnrücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn von rd. 20,0 Mio € (i.V. 73,3 Mio €). Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, hieraus eine Dividende von 0,20 € (i.V. 0,40 €) je Aktie an die Aktionäre auszuschütten.

Weitere Einzelheiten zum Unternehmensverlauf sowie dem Jahresergebnis bitten wir dem Geschäftsbericht der Klöckner & Co SE für das Geschäftsjahr 2023 zu entnehmen, den die Gesellschaft auf Ihrer Homepage im Internet unter

<https://www.kloeckner.com/de/investoren/hauptversammlung.html>

zur Verfügung gestellt hat.

Unser Abstimmungsvorschlag geht dahin, das Stimmrecht bei allen Beschlussfassungen im Sinne der Anträge des Vorstandes und des Aufsichtsrats auszuüben oder ausüben zu lassen.

Falls Sie wünschen, dass wir Sie in der Hauptversammlung aufgrund Ihrer Vollmacht vertreten, **bitten wir Sie, uns ausdrückliche Weisungen für die Stimmrechtsausübung zu erteilen**. Für diesen Fall bitten wir Sie, den Ihnen von der Gesellschaft übersandten Anmeldebogen mit dem Namen unserer Bank zu versehen, den Vordruck entsprechend auszufüllen und baldmöglichst zurückzusenden. Wenn uns von Ihnen bereits eine Stimmrechtsvollmacht vorliegt und Ihre Weisungen dahingehen sollen, dass wir das Stimmrecht im Sinne unserer Vorschläge wahrnehmen, so brauchen Sie nichts weiter zu veranlassen.

Wir bitten Sie eventuelle Stimmrechtsverbote, z. B. aus Organmitgliedschaften oder nach dem Wertpapierhandelsgesetz, bei der Erteilung Ihrer Weisungen zu beachten.

Sie können Ihre Rechte auch durch einen anderen Bevollmächtigten, z. B. eine Aktionärsvereinigung, wahrnehmen lassen. Weitere Möglichkeiten der Stimmrechtsausübung bitten wir Sie der Einberufung zu entnehmen. Wenn Sie davon Gebrauch machen wollen, bitten wir Sie, der Gesellschaft umgehend Ihre Entscheidung mit dem Ihnen von dort zugesandten Formular mitzuteilen.

Letzter Anmeldetag zur Teilnahme an der Hauptversammlung ist der 16.05.2024. Bitte lassen Sie uns etwaige Mitteilungen zur Hauptversammlung möglichst umgehend zukommen, damit wir sie noch rechtzeitig bearbeiten können. Sollten wir von Ihnen keine gegenteilige Nachricht erhalten, gehen wir davon aus, dass Sie mit unserem Vorschlag einverstanden sind; wir werden dann das Stimmrecht dementsprechend ausüben, wenn uns von Ihnen eine Vollmacht vorliegt und Sie nicht für anderweitige Vertretung Ihrer Stimmrechte gesorgt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Bank AG